

Falschgeld-Fund am Grenzübergang: 110.000 Euro sichergestellt!

Am 10.10.2024 entdeckte die Bundespolizei am Grenzübergang Weil am Rhein einen Reisenden mit Falschgeld im Wert von 110.000 Euro.

Weil am Rhein, Deutschland - Am Donnerstagmorgen, 10. Oktober 2024, sorgte ein skandalöser Vorfall am Grenzübergang der Autobahn A5 Weil am Rhein für Aufregung. Bei der Kontrolle eines 50-jährigen Fahrgastes eines Reisebusses, der aus der Schweiz einreiste, stellte die Bundespolizei eine beeindruckende Menge Falschgeld sicher - insgesamt 110.000 Euro! Die dreistelligen Beträge entpuppten sich als sorgfältige Farbkopien, die dem Verdächtigen zum Verhängnis wurden.

Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Freiburg erließ das Amtsgericht Lörrach einen Untersuchungshaftbefehl gegen den Mann, der jedoch unter Auflagen außer Vollzug gesetzt wurde. Die Kriminalpolizei Lörrach hat die Ermittlungen aufgenommen, um die Hintergründe dieses fesselnden Falls zu klären. Die Entdeckung wirft Fragen auf und könnte weitreichende Folgen für den Falschgeldhandel haben!

Details	
Vorfall	Falschgeld
Ursache	Fälschung
Ort	Weil am Rhein, Deutschland
Festnahmen	1
Schaden in €	110000

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de